

56-615 **Musik in der Malerei der Frühen Neuzeit**

2st. Proseminar

Do 12.00-14.00, ESA W, Rm 119

Bilder sind per se stumm. Dennoch gibt es eine eigene Gattung in der Malerei der Frühen Neuzeit, die sich mit Musik und dem Musizieren befasst. Dies wirft die Frage auf, wie im Medium der Malerei auch etwas vom Wesen dieser Bildhandlung, vom akustischen Eindruck, vermittelt wird. Zum einen ist es, wie Richard Leppert festgestellt hat, der soziale Kontext, der eine Sinneserfahrung in Erinnerung rufen kann, die das visuelle Medium nicht wiedergibt. Zum anderen nehmen Musikbilder die Spur von körperlichen Handlungszusammenhängen auf, die wir auf akustische Signale beziehen. Im Rahmen des Seminars soll diskutiert werden, was geschieht, wenn wir nur die Geste im Bildraum sehen, aber nicht den Klang hören, den sie nach unserer Erfahrung generiert. Darüber hinaus gilt es Fragen der Musikikonographie zu diskutieren. Das Musizieren steht nicht nur für ein musikalisches Handeln, sondern es kann in allegorischer Art und Weise auf eine Vielzahl von Lebensbereichen bezogen werden: Formen der Vergesellschaftung – Harmonie oder Liebesdiskurse – können ebenso beschrieben werden wie Tugend- beziehungsweise Lasterhaftigkeit. Diese Fragen sollen an einer Reihe von Gemälden exemplarisch diskutiert werden, die von Tizian bis Caravaggio beziehungsweise Rembrandt reichen.

Einführende Literatur:

- The Routledge Companion to Music and Visual Culture, hrsg. von Tim Shepard and Anne Leonard, New York /London 2014
- Art and Music in Venice. From the Renaissance to the Baroque, hrsg. von Hilliard T. Goldfarb, New Haven / London 2013
- Kat. Ausst. Vermeer and Music. The Art of Love and Leisure, bearb. von Marjorie E. Wieseman, National Gallery, London 2013
- Manfred Hilden, GuitArt. Gitarren- und Lautenmotive in der bildenden Kunst, Münster 2009
- Alberto Ausoni, Die Musik. Symbolik und Allegorien, Berlin 2006
- Kat. Ausst. Dipingere la musica. Musik in der Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts, bearb. von Sylvia Ferino-Pagden, hrsg. von Winfried Seipel, Wien, Kunsthistorisches Museum, Palais Harrach, Mailand 2001
- Kat. Ausst. O Musica du edle Kunst. Musik und Tanz im 16. Jahrhundert, bearb. von Thea Vignau-Wilberg, Staatliche Graphische Sammlung, Neue Pinakothek, München 1999
- Ulrike Groos, *Ars Musica* in Venedig im 16. Jahrhundert (= Studien zur Kunstgeschichte, Bd. 108), Hildesheim u.a. 1996
- Emanuel Winternitz, Musical Instruments and their Symbolism in Western Art, London 1967.